



Keine Pause von Heft 1 zu Heft 1

Die vierzigste Ausgabe des Unimog-Heft 1 ist für mich eine kleine Jubiläums-Ausgabe. Noch wichtiger ist aber, dass wir mit der versprochenen, regelmäßigen Ausgabe (vier Mal pro Jahr) für die letzten zehn Jahre unser Wort gehalten haben.

Wir bringen heute das Unimog-Heft 1 mit schon gewohnter Regelmäßigkeit fast immer in der gleichen Woche in fest eingeplanten Monaten heraus. Daher verstehe ich auch oftmals Mitglieder nicht, die bei mir anrufen und nach dem Heft 1 fragen. Dies macht aus meiner Sicht überhaupt keinen Sinn.

Die Heft 1-Herstellung bedarf einer akribischen Ablaufplanung und Terminabstimmung, wie zum Beispiel mit der Druckerei oder den Werbepartnern. Bereits in einer Phase in der das Vorgänger-Heft 1 noch in der Druckerei durch die Maschinen läuft, beginnen die ersten Seiten der nächsten Ausgabe Gestalt anzunehmen. Vier Wochen nach der Auslieferung ist die Planung und das zukünftige Layout für das neue Heft 1 fast schon abgeschlossen. Meist kommen dann nur noch Nachzügler von Veranstaltungen oder es gibt aktuelle Themen, die andere Beiträge verdrängen.

Nach zwei weiteren Wochen der Detailplanungen, wie Texte schreiben und korrigieren, Auswählen von Fotos, Festlegung der Titelseite und Übernahme von Werbeseiten und Kleinanzeigen, kommt die erste Redaktionssitzung (zu dieser Ausgabe Nr. 40 in München) mit der für das Heft 1 beauftragten Firma. In unserem Falle die Firma lechpixel in Landsberg am Lech.

Jetzt verbleiben in aller Regel noch vier

bis fünf Wochen bis zum Druck. Die einzelnen Seiten bekommen Farbe und Gestalt. Texte werden eingepasst und manchmal Fotos ausgewechselt.

Per E-Mail werden die Seiten durch halb Süddeutschland, bis zur endgültigen Freigabe durch mich, geschickt.

Die Druckerei Scharer in Kuppenheim bekommt in Form einer CD-Rom die Daten für das neue Heft 1. Nach einwöchiger Druckphase erfolgt die Auslieferung, Adressierung und Verpackung.

In Postkübeln nach Postleitzahlen sortiert werden die Heft 1 auf Paletten (fast eine Tonne) zur Postannahme nach Baden-Baden transportiert. Von dort geht es nach Stuttgart zur Zentralsortierung und zwei Tage später haben Sie das Heft 1 im Briefkasten. Ausländische Clubmitglieder müssen dann nochmals eine Woche warten.

Nun aber viel Spaß mit dieser Jubiläumsausgabe.

Jhr
Carl-Heinz Vogler

INHALT

IMPRESSUM	2
EDITORIAL	3
NEWS	4+5
CLUB INTERN	7
Einladung zur Mitgliederversammlung	
REISEFOTOS	8+9
Unimog-Urlaubsbilder	
UNIMOG IM EINSATZ	10+11
Der Unimog in der Schweizer Armee	
VERANSTALTUNGEN	
Niederrhein	11
Belgien	17
Bad Teinach	17
Eifel	22
Allgäu	22
Schweiz	23
St. Wolfgang	23
Schwarzwald-Baar	31
Oberbayern	31
Stubaital	34
Weserbergland	35
Möhnesee	35
Oberkochen	37
PRODUKTBEREICH UNIMOG	12
Umzug 230 weitere Mitarbeiter nach Wörth	
UNIMOG-LITERATUR	
Neue Unimog-Bücher	13
Der Ratgeber wurde Fünzig (Teil 2)	24+25
Reiseberichte	14+15
Mit dem Unimog nach Sizilien, Teil 2	
UNIMOG IM EINSATZ	16
Ladungssicherung, Einsatz in Davos	
WIKING-MODELLSET	17
Restbestände	
Geschichten um den Unimog	18
Begegnung in Niederösterreich	
Kleines Unimog-Gedicht	
von Michael Wessel	
KURZINTERVIEW	19
Mit Florian Schneider, Stubaital	
HISTORIE	20+21
Historische Unimog-Fotos	
AUS ALLER WELT	26
Der Unimog im Life-Magazin	
TECHNIK-TIPP	27
Verdieselung U 404, 12 Volt-Bordspannung, Abschleppstange	
KLEINANZEIGEN	28-30
RESTAURIERUNGEN	32+33
U 401 von Alois Hoppen, Teil 3	
TERMINE	36
November bis Januar 2004	
FAHRZEUGPASS	38
QUIZ / VORSCHAU	39